Greenbone

Handbuch

Greenbone Cloud Service
für Virtual Managed Service Provider

Greenbone

Greenbone AG
Neumarkt 12
49074 Osnabrück
Deutschland
https://www.greenbone.net

Status: 11. Januar 2024

Dies ist das Handbuch für den Greenbone Cloud Service. Der Greenbone Cloud Service wird fortlaufend weiterentwickelt. Dieses Handbuch bemüht sich, immer die aktuellste Version zu dokumentieren. Dennoch kann es sein, dass neueste Funktionen noch nicht im Handbuch berücksichtigt sind. Sollten Sie Anmerkungen oder Fehlerkorrekturen zu diesem Handbuch haben, kontaktieren Sie bitte den Greenbone Enterprise Support (https://www.greenbone.net/technischer-support/).

Die Urheberrechte für dieses Handbuch liegen bei der Greenbone AG. Die Lizenzinformationen für den vom Greenbone Cloud Service verwendeten Feed finden Sie unter https://www.greenbone.net/lizenzinformationen/. Greenbone und das Greenbone-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Greenbone AG. Weitere in diesem Handbuch verwendete Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer und dienen lediglich erläuternden Zwecken.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung **6**

2 Einen Überblick erhalten **8**
2.1 Dashboard . . . 8
2.2 Managed Security . . . 9

3 Kunden verwalten **11**
3.1 Ein Kundenkonto erstellen . . . 12
3.2 Einen Kunden bearbeiten . . . 13
3.2.1 Einen Self-Service-Kunden in einen Managed-Service-Kunden umwandeln . . . 13
3.2.2 Die IP-Adressen-Anzahl und -Verteilung eines Kunden ändern . . . 13
3.2.3 Einen Kundenaccount sperren . . . 15
3.2.4 Ein aktives Kundenabonnement beenden . . . 16
3.2.5 Ein gekündigtes Kundenabonnement reaktivieren . . . 16
3.2.6 Einen Projektschlüssel hinzufügen . . . 16
3.2.7 Die Adressinformationen eines Managed-Service-Kunden bearbeiten . . . 17
3.2.8 Den Hauptbenutzer ändern . . . 17
3.2.9 Einen Kundenaccount löschen . . . 18
3.3 Kunden filtern . . . 18
3.4 Kunden exportieren . . . 19
3.5 Den Self-Service konfigurieren . . . 19
3.5.1 Den Self-Service aktivieren oder deaktivieren . . . 19
3.5.2 Artikelname und -nummer konfigurieren . . . 19
3.5.3 Die Verkaufspreise ändern . . . 20
3.6 Die Zahlungsmethoden konfigurieren . . . 20
3.6.1 Eine Zahlungsmethode aktivieren oder deaktivieren . . . 21
3.6.2 Zahlung per Kreditkarte konfigurieren . . . 21

4 Hosts validieren **22**

5 Die Plattform konfigurieren **24**
5.1 Das Aussehen der Plattform anpassen . . . 24
5.2 Die System-E-Mails konfigurieren . . . 25
5.2.1 Den Mail-Server einrichten . . . 25
5.2.2 Eine E-Mail-Signatur einrichten . . . 27
5.3 Die rechtlichen Informationen anpassen . . . 28

6 Die Sicherheitseinstellungen ändern **29**
6.1 Das Benutzerpasswort ändern 29
6.2 Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung einrichten 29

7 Häufig gestellte Fragen **32**
7.1 Welche Technologie wird für die VPN-Verbindung genutzt? 32

Stichwortverzeichnis **33**

KAPITEL 1

Einführung

Das Schwachstellenmanagement ist ein Kernelement der modernen IT-Compliance. Die IT-Compliance beschreibt die Einhaltung gesetzlicher, unternehmensweiter und vertraglicher Regeln und Vereinbarungen bezüglich der IT-Infrastruktur. Sie betrifft hauptsächlich die Sicherheit, Verfügbarkeit, Speicherung und Vertraulichkeit von Informationen. Unternehmen und Behörden müssen in diesem Bereich viele gesetzliche Pflichten erfüllen.

Die Kontrolle und Verbesserung der IT-Sicherheit ist ein kontinuierlicher Prozess, welcher mindestens aus den folgenden Schritten besteht:

- Feststellen des aktuellen Zustands
- Verbessern des momentanen Zustands
- Überprüfen der ergriffenen Maßnahmen

Der Greenbone Cloud Service unterstützt Unternehmen und Behörden beim automatisierten und integrierten Bewerten und Managen von Schwachstellen. Seine Aufgabe ist es, Schwachstellen und Sicherheitslücken zu entdecken, bevor dies potenzielle Cyber-Kriminelle tun.

Der Greenbone Cloud Service erreicht dies durch unterschiedliche Sichtweisen von Angreifenden:

Extern Der Greenbone Cloud Service kann einen externen Angriff simulieren, um veraltete oder falsch konfigurierte Firewalls zu entdecken.

Demilitarisierte Zone (DMZ) Der Greenbone Cloud Service identifiziert tatsächliche Schwachstellen, welche von Angreifenden, die die Firewall überwunden haben, ausgenutzt werden können.

Intern Der Greenbone Cloud Service ist zusätzlich in der Lage, Schwachstellen, die ausgenutzt werden können (z. B. durch Social Engineering oder Computerwürmer), zu entdecken. Aufgrund der möglichen Auswirkungen solcher Attacken ist diese Perspektive für die Sicherheit von IT-Infrastrukturen besonders wichtig.

Für DMZ und interne Scans kann zwischen authentifizierten und nicht-authentifizierten Scans unterschieden werden. Wenn ein authentifizierter Scan durchgeführt wird, nutzt der Greenbone Cloud Service Anmeldedaten und kann Schwachstellen in Anwendungen, die nicht als Dienst laufen, aber ein hohes Risiko mit sich bringen, entdecken. Dies beinhaltet Webbrowser, Office-Anwendungen und PDF-Viewer.

Aufgrund dessen, dass jeden Tag neue Schwachstellen entdeckt werden, sind regelmäßige Systemupdates und -tests nötig. Der Greenbone Enterprise Feed stellt sicher, dass der Greenbone Cloud Service immer

mit den neuesten Tests versorgt ist und die neuesten Schwachstellen zuverlässig feststellen kann. Greenbone analysiert CVE-Nachrichten und -Sicherheitsmitteilungen[1] von Anbietern und entwickelt täglich neue Schwachstellentests.

Wenn ein Schwachstellenscan mit dem Greenbone Cloud Service durchgeführt wird, erhalten die zuständigen Fachleute eine Liste aller Schwachstellen, die auf dem Zielsystem identifiziert wurden. Für die Auswahl der Beseitigungsmaßnahmen wird eine Priorisierung benötigt. Die wichtigsten Maßnahmen sind die, die das System gegen kritische Risiken schützen und die entsprechenden Sicherheitslücken eliminieren.

Der Greenbone Cloud Service nutzt das Common Vulnerability Scoring System (CVSS). CVSS ist ein Industriestandard für die Klassifizierung und Bewertung von Schwachstellen. Es unterstützt bei der Prioritätensetzung von Beseitigungsmaßnahmen.

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten zum Behandeln von Schwachstellen:

- Eliminieren der Schwachstelle durch Updaten der Software, Entfernen der fehlerhaften Komponente oder Verändern der Konfiguration.
- Implementieren einer Regel in einer Firewall oder einem Intrusion-Prevention-Systeme (Virtual Patching).

  Virtual Patching ist die scheinbare Eliminierung einer Schwachstelle durch eine ausgleichende Maßnahme. Die wirkliche Schwachstelle existiert weiterhin und ein Angreifer kann die Schwachstelle ausnutzen, falls die Maßnahme versagt oder ein alternativer Ansatz genutzt wird.

Eine tatsächliche Korrektur oder ein Update der betroffenen Software ist dem Virtual Patching immer vorzuziehen.

Der Greenbone Cloud Service unterstützt auch das Prüfen implementierter Beseitigungsmaßnahmen. Mit seiner Hilfe können zuständige Fachleute den aktuellen Status der IT-Sicherheit dokumentieren, Änderungen erkennen und diese Änderungen in Berichten erfassen.

[1] Das Common Vulnerability and Exposures (CVE) Projekt ist ein herstellerunabhängiges Forum für die Identifikation und Veröffentlichung neuer Schwachstellen.

KAPITEL 2

Einen Überblick erhalten

2.1 Dashboard

Das Dashboard wird nach dem Einloggen in die Plattform angezeigt (siehe Abb.2.1).

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Average purchase price per IP address Durchschnittlicher Preis pro IP-Adresse, der an den MSP gezahlt wird.

Billing Method Selected Anzahl der Abonnements nach jeweiliger Kategorie:

- Free
- MSP: Managed-Service-Kunden, d. h. das Abonnement wird vom vMSP verwaltet
- Self Service: Self-Service-Kunden, d. h. Kunden können das Abonnement selbständig verwalten
- Project: Projektschlüssel mit besonderen Konditionen

Total IP's Gesamtzahl aller (internen und externen) IP-Adressen, die an alle Endkunden verkauft wurden.

External Anzahl der externen IP-Adressen, die an alle Endkunden verkauft wurden.

Internal Anzahl der internen IP-Adressen, die an alle Endkunden verkauft wurden.

Total Purchase Gesamter Geldbetrag, der an den MSP gezahlt wird.

Income Selfservice Geldbetrag, der von Kunden im Self-Service-Modus erhalten wurde.

Monthly billing data Den Leistungsnachweis herunterladen, um die Anzahl der gekauften/verkauften IP-Adressen und den Geldbetrag, der an den MSP zu zahlen ist, zu überprüfen.

Development within 6 months Entwicklung der Anzahl der verkauften IP-Adressen in den letzten 6 Monaten, aufgeteilt in interne und externe IP-Adressen.

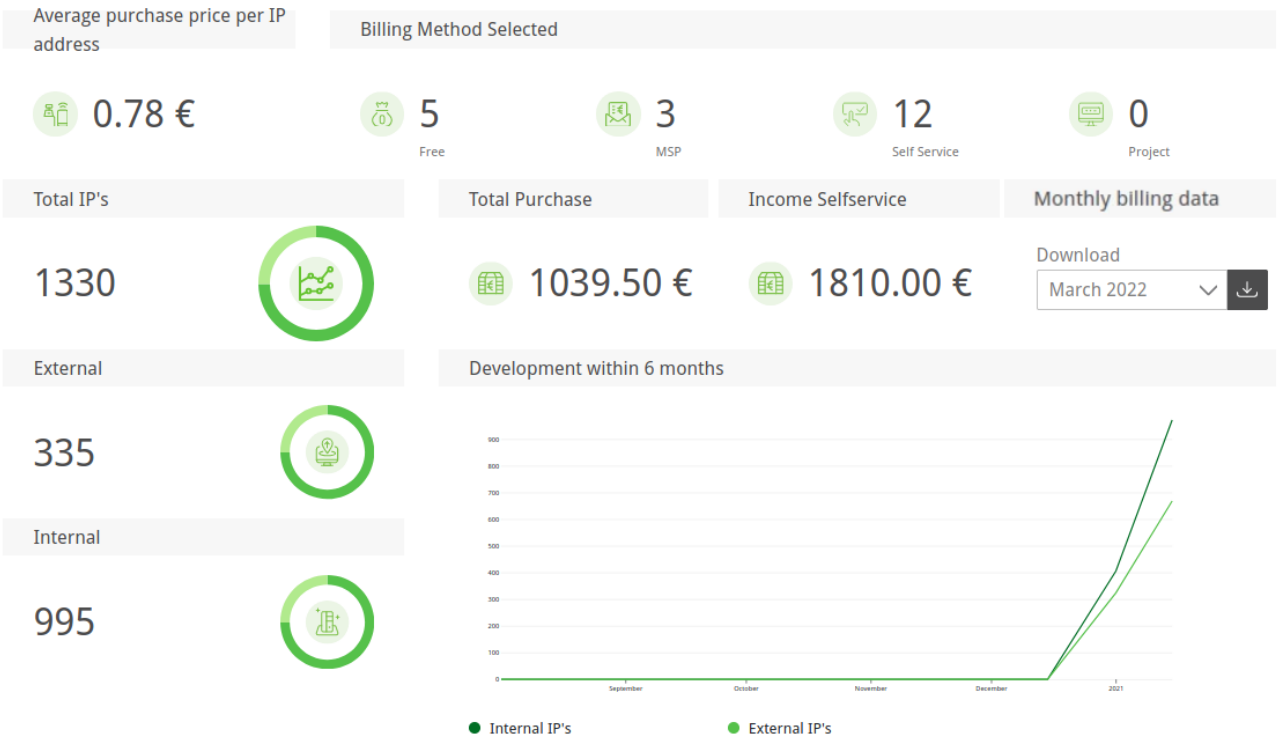

Abb. 2.1: Übersicht-Dashboard

2.2 Managed Security

Managed-Service-Kunden, d. h. Kunden deren Abonnement vom vMSP verwaltet wird, können dem vMSP Zugriff auf einige Berichtsdaten oder vollständigen Zugriff erteilen („Managed Security“).

Durch Klicken auf *Managed Security* im Menüpanel wird eine Liste der Kunden angezeigt, die Zugriff erteilt haben. Die Tabelle zeigt die Anzahl der Aufgaben des Kunden und die Anzahl der Schweregrade für jede Schweregradklasse an.

Die folgenden Aktionen sind verfügbar:

- Wenn der Endkunde Zugriff auf die Berichte gewährt, wird in der Spalte *Actions* angezeigt. Durch Klicken auf werden detaillierte Informationen wie der Schweregradtrend und eine vollständige Liste der Aufgaben angezeigt.
- Wenn der Endkunde Vollzugriff gewährt, wird in der Spalte *Actions* angezeigt. Durch Klicken auf kann entweder (s. oben) oder die Jump-in-Funktion für den Zugriff auf die Endkunden-Oberfläche gewählt werden.

Jump-In-Feature

Mit der Funktion *Jump-In* kann auf die Endkunden-Oberfläche zugegriffen werden:

1. *Managed Security* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf klicken und *Jump-In* wählen (siehe Abb. 2.2).

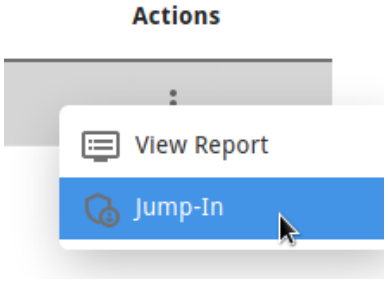

Abb. 2.2: Auf die Endkunden-Oberfläche zugreifen

3. Das Passwort, das zur Anmeldung bei der vMSP-Oberfläche verwendet wird, eingeben.
4. Auf *Jump* klicken.

   → Die Endkunden-Oberfläche wird geöffnet.

KAPITEL 3

Kunden verwalten

Alle vorhandenen Kunden können angezeigt werden, indem *Billing* im Menüpanel gewählt wird.

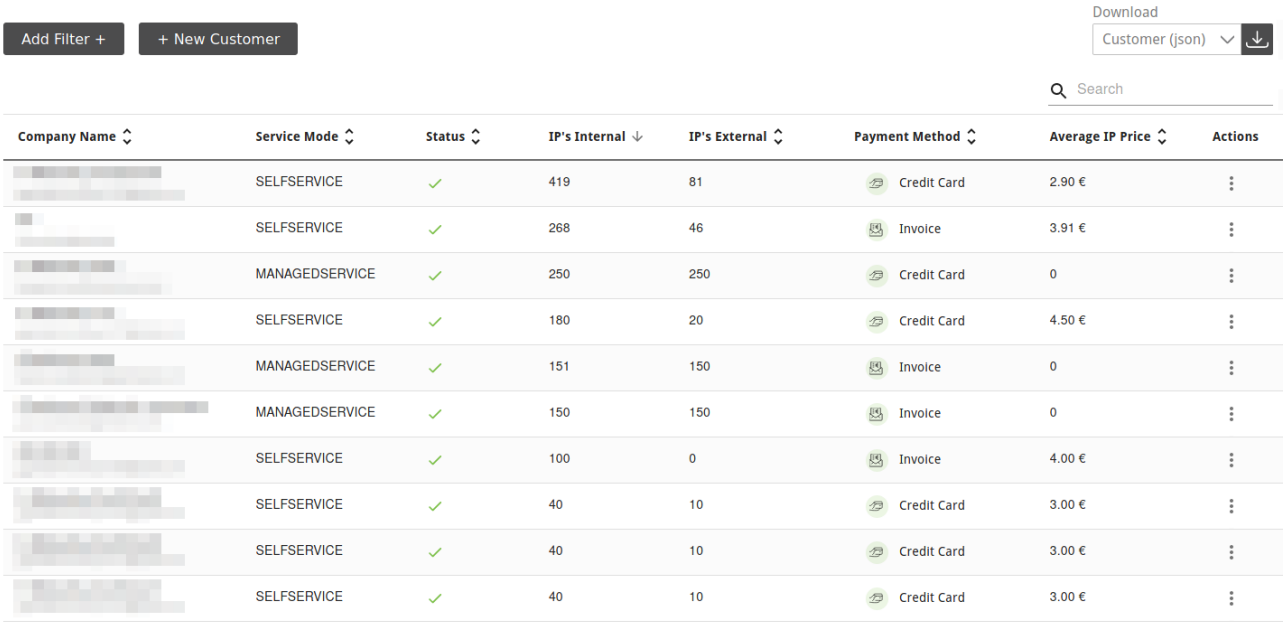

Abb. 3.1: Seite *Customers*

Für alle Kunden werden die folgenden Informationen angezeigt:

Company Name Name der Firma des Kunden und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners in der Firma.

Service Mode Servicemodus, der vom Kunden verwendet wird: Managed-Service oder Self-Service.

- Managed-Service-Kunden können das Abonnement nicht selbst verwalten, d. h. die Anzahl und Verteilung der IP-Adressen ändern. Diese Einstellung muss durch den vMSP vorgenommen werden.
- Self-Service-Kunden haben die Möglichkeit, das Abonnement selbst zu verwalten (siehe Kapitel *3.5* (Seite 19)).

Status Status des Kunden (aktiv oder inaktiv).

- Der Kunde hat ein aktives Abonnement.
- Der Kunde hat kein aktives Abonnement (siehe Kapitel *3.2.4* (Seite 16)).
- Der Kunde wurde erstellt, aber hat sich noch nicht registriert.
- Das Kundenkonto ist gesperrt. Der Kunde kann sich nicht einloggen (siehe Kapitel *3.2.3* (Seite 15)).

IP's Internal Anzahl der internen IP-Adressen, die mit dem aktuellen Abonnement des Kunden gescannt werden können.

IP's External Anzahl der externen IP-Adressen, die mit dem aktuellen Abonnement des Kunden gescannt werden können.

Payment Method Genutzte Zahlungsmethode (siehe Kapitel *3.6* (Seite 20)).

Average IP Price Durchschnittlicher Preis, den der Kunde pro IP-Adresse bezahlt.

Für alle Kunden sind durch Klicken auf die folgenden Aktionen verfügbar:

- Ein Self-Service-Kundenkonto in ein Managed-Service-Kundenkonto umwandeln (nur für Self-Service-Kunden verfügbar, siehe Kapitel *3.2.1* (Seite 13)).
- IP-Adressenanzahl und -verteilung des Kundenkontos ändern (siehe Kapitel *3.2.2* (Seite 13)).
- Einladungs-E-Mail an einen neuen Kunden erneut senden (nur für Kunden verfügbar, die zwar eingeladen wurden, aber sich noch nicht registriert haben).
- Detaillierte Informationen über das Kundenkonto anzeigen. Im Overlay werden alle Abonnements des Kundenkontos angezeigt und es gibt Optionen zum Aktivieren/Deaktivieren des Kundenkontos (siehe Kapitel *3.2.3* (Seite 15)) oder zum Kündigen des Abonnements (siehe Kapitel *3.2.4* (Seite 16)).
- Einen Projektschlüssel hinzufügen (nur für Managed-Service-Kunden verfügbar, siehe Kapitel *3.2.6* (Seite 16)).
- Adressdaten des Kundenkontos bearbeiten (nur für Managed-Service-Kunden verfügbar, siehe Kapitel *3.2.7* (Seite 17)).
- Den Hauptbenutzer des Kundenkontos ändern (siehe Kapitel *3.2.8* (Seite 17)).
- Das Kundenkonto löschen (siehe Kapitel *3.2.9* (Seite 18)).

3.1 Ein Kundenkonto erstellen

Bemerkung: Neue Kunden werden durch das Versenden einer Einladungs-E-Mail eingeladen. Die E-Mail kann nur versendet werden, wenn der Mail-Server korrekt konfiguriert ist (siehe Kapitel *5.2.1* (Seite 25)).

Wenn ein Kundenkonto erstellt wird, kann der Hauptnutzer, für den das Konto ursprünglich erstellt wird, andere Benutzer in sein Team einladen. Alle Benutzer eines Teams arbeiten mit denselben Berechtigungen und nutzen das Abonnement des Hauptbenutzers.

Neue Kundenkonten können wie folgt erstellt werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. Auf *+ New Customer* klicken.

3. Kontaktdaten der Firma des Kunden in die entsprechenden Eingabefelder eingeben.
4. Namen und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners des Kunden in die entsprechenden Eingabefelder eingeben.

   Bemerkung: Die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners ist gleichzeitig der Benutzername, mit dem sich der Kunde einloggt.

5. Auf *Create* klicken.

   → Eine Einladungs-E-Mail wird an den neuen Kunden gesendet.

   Der neue Kunde wird in der Tabelle auf der Seite *Customers* mit dem Status ✉ angezeigt.

   Wenn der Kunde die Einladung annimmt, kann er sich durch Festlegen eines neuen Passworts registrieren und sich mit der in Schritt 4 festgelegten E-Mail-Adresse und dem neu erstellten Passwort einloggen.

Bemerkung: Die Einladung läuft nach 24 Stunden ab.

Falls ein Kunde die E-Mail nicht erhält oder die Einladungsfrist abgelaufen ist, kann die E-Mail durch Klicken auf ⋮ und Wählen von ✉ in der Spalte *Actions* erneut gesendet werden.

3.2 Einen Kunden bearbeiten

3.2.1 Einen Self-Service-Kunden in einen Managed-Service-Kunden umwandeln

Ein Self-Service-Kunde kann wie folgt in einen Managed-Service-Kunden umgewandelt werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf ⋮ klicken und *Convert to Managed Customer* wählen.

   Bemerkung: Diese Änderung kann nicht rückgängig gemacht werden. Managed-Service-Kunden können nicht in Self-Service-Kunden umgewandelt werden.

3. Auf *Confirm* klicken.

   → Der Kunde wird in einen Managed-Service-Kunden umgewandelt.

3.2.2 Die IP-Adressen-Anzahl und -Verteilung eines Kunden ändern

Die IP-Adressen-Anzahl und -Verteilung eines Kunden kann wie folgt geändert werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf ⋮ klicken und *IP Distribution* wählen.
3. Die gewünschte Gesamtzahl der IP-Adressen (Summe aus externen und internen) in das Eingabefeld *Total IP's* eingeben (siehe Abb. 3.2).
4. Den Schieberegler bewegen, um die Gesamtzahl wie gewünscht zwischen internen und externen IP-Adressen zu verteilen.

   oder

4. Gewünschte Anzahl der internen/externen IP-Adressen in die jeweiligen Eingabefelder eingeben.

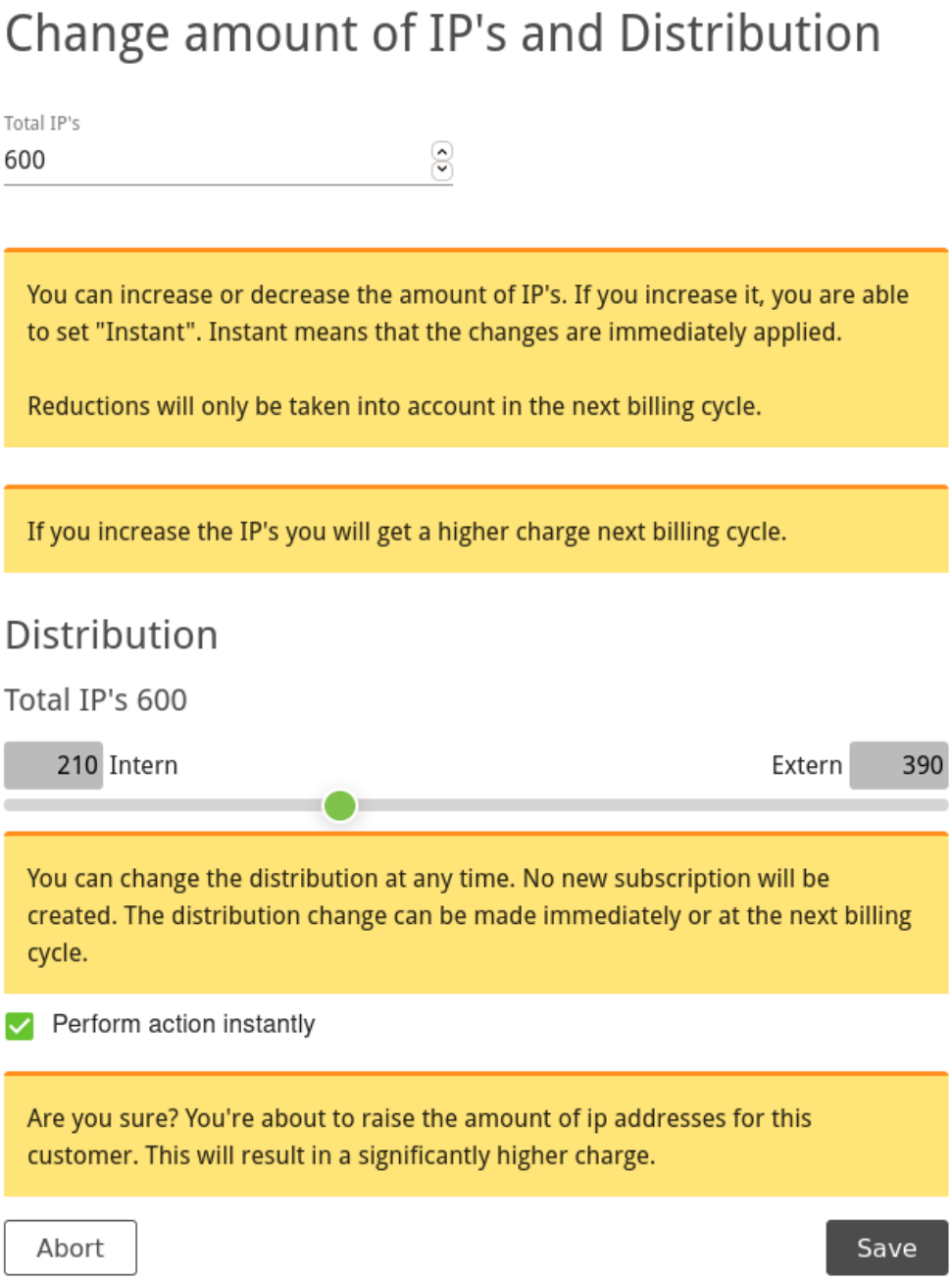

Abb. 3.2: Ändern der IP-Adressen-Anzahl und -Verteilung

5. Wenn die Anzahl der IP-Adressen erhöht wird und die Änderung sofort übernommen werden soll, Checkbox *Perform action instantly* aktivieren.

   Bemerkung: Der Wechsel zu einem weniger umfangreichen Abonnement ist nur zum Ende des aktuellen Buchungsmonats möglich.

   Ein Upgrade auf ein umfangreicheres Abonnement ist sofort möglich.

6. Auf *Save* klicken.

3.2.3 Einen Kundenaccount sperren

Wenn ein Kundenkonto gesperrt ist, kann sich der Kunde nicht mehr anmelden, aber das Abonnement wird nicht gekündigt.

Ein Kundenaccount kann wie folgt gesperrt werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. Klicken Sie in der Zeile des Kunden auf die drei Punkte und wählen Sie Datei *Details*.
3. Checkbox *Account locked* aktivieren (siehe Abb. 3.3).

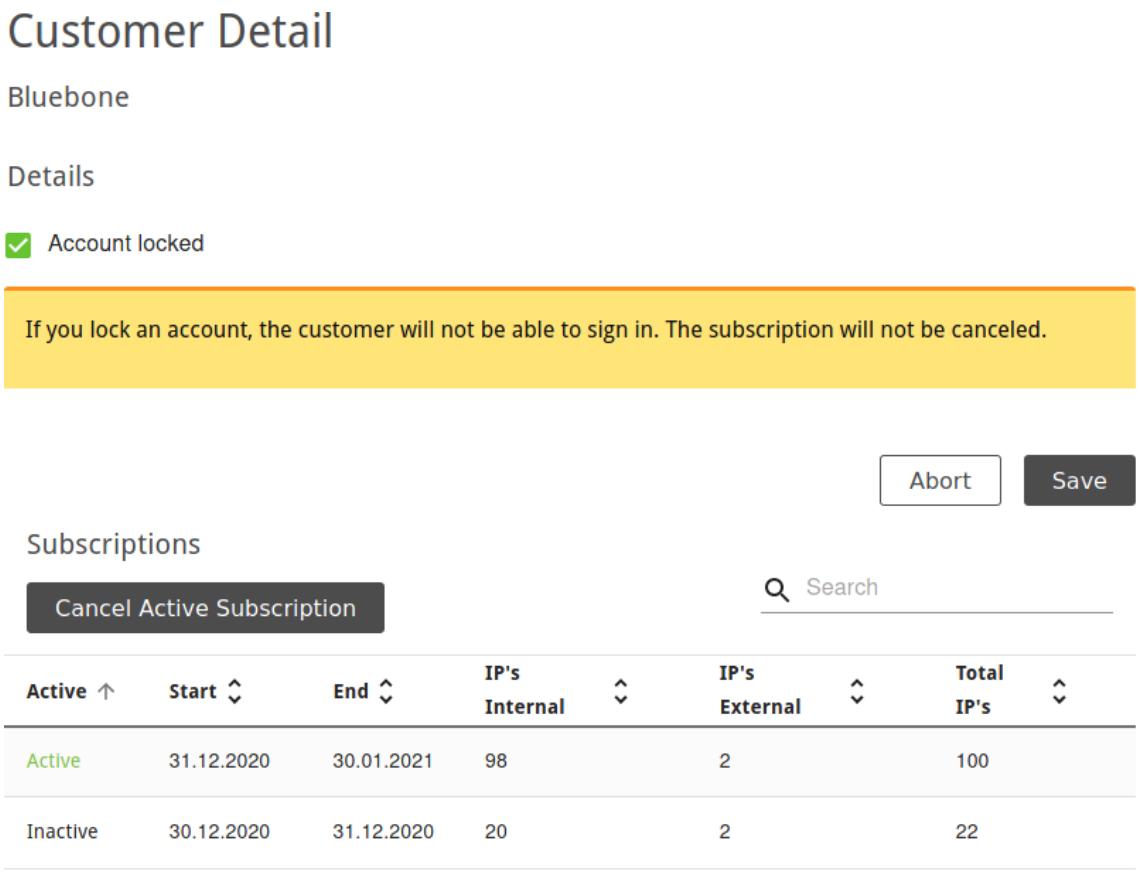

Abb. 3.3: Bearbeiten eines Kunden

4. Auf *Save* klicken.

   → In der Zeile des Kunden wird in der Spalte *Status* angezeigt.

3.2.4 Ein aktives Kundenabonnement beenden

Ein aktives Abonnement kann wie folgt beendet werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. Klicken Sie in der Zeile des Kunden auf die drei Punkte und wählen Sie Datei *Details*.
3. Auf *Cancel Active Subscription* klicken (siehe Abb. 3.3).

   → In der Zeile des Kunden wird in der Spalte *Status* ⊘ angezeigt.

3.2.5 Ein gekündigtes Kundenabonnement reaktivieren

Ein gekündigtes Abonnement kann wieder aktiviert werden, indem die IP-Adressen-Anzahl und -Verteilung wie in Kapitel *3.2.2* (Seite 13) beschrieben zum Konto hinzugefügt werden.

3.2.6 Einen Projektschlüssel hinzufügen

Ein Projektschlüssel für einen Managed-Service-Kunden kann wie folgt hinzugefügt werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf ⋮ klicken und 🔑 *Project Key* wählen.
3. Schlüssel in das Eingabefeld eingeben und auf *Next* klicken.

   → Eine Übersicht mit der Anzahl der IP-Adressen, der Laufzeit und dem Kaufpreis wird angezeigt.
4. Verkaufspreis in das Eingabefeld eingeben und auf *Next* klicken.
5. Den Schieberegler bewegen, um die Gesamtzahl wie gewünscht zwischen internen und externen IP-Adressen zu verteilen und auf *Next* klicken (siehe Abb. 3.4).

   oder

5. Gewünschte Anzahl der internen/externen IP-Adressen in die jeweiligen Eingabefelder eingeben und auf *Next* klicken (siehe Abb. 3.4).

   → Die Übersicht wird angezeigt.
6. Wenn die Anzahl der IP-Adressen erhöht wird und die Änderung sofort übernommen werden soll, Checkbox *Perform action instantly* aktivieren.

   Bemerkung: Der Wechsel zu einem weniger umfangreichen Abonnement ist nur zum Ende des aktuellen Buchungsmonats möglich.

   Ein Upgrade auf ein umfangreicheres Abonnement ist sofort möglich.

   ---

7. Auf *Finish* klicken.

   → In der Zeile des Kunden wird in der Spalte *Payment Method* 🔑 *Project Key* angezeigt.

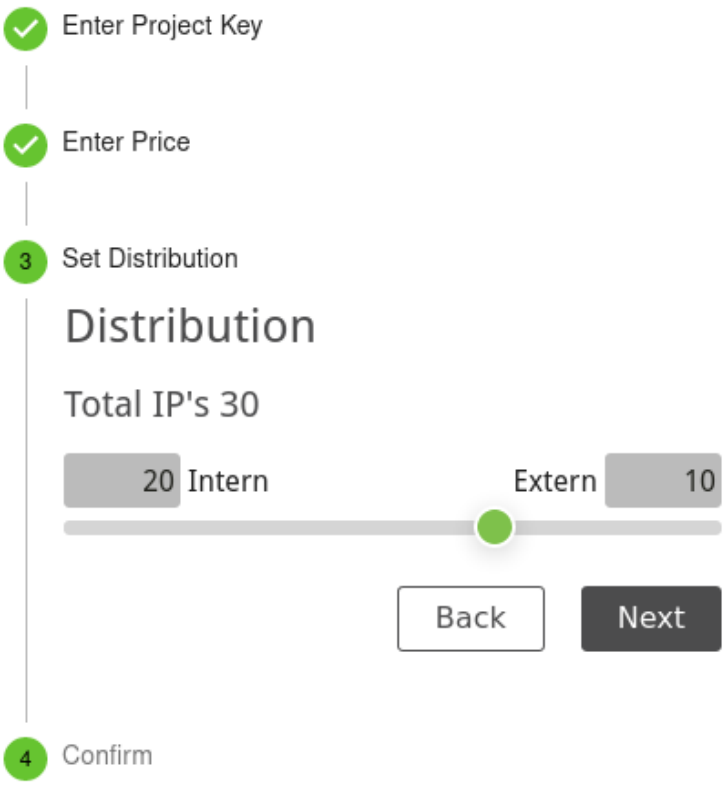

Abb. 3.4: Hinzufügen eines Projektschlüssels

3.2.7 Die Adressinformationen eines Managed-Service-Kunden bearbeiten

Die Adressinformationen eines Managed-Service-Kunden können wie folgt bearbeitet werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf ⋮ klicken und *Address* wählen.
3. Daten im Abschnitt *Company Address* in die entsprechenden Eingabefelder eingeben.
4. USt-IdNr. im Abschnitt *Value Added Tax Identification (VAT-ID)* in das entsprechende Eingabefeld eingeben.

   Bemerkung: Falls das Land der Hauptadresse nicht Deutschland ist, wird eine USt-IdNr. benötigt.

5. Falls eine abweichende Rechnungsadresse verwendet werden soll, Checkbox *Use a different billing address* aktivieren und die Daten in die entsprechenden Eingabefelder eingeben.
6. Auf *Save* klicken.

3.2.8 Den Hauptbenutzer ändern

Der Hauptbenutzer eines Kunden, d. h. der Account, dessen Abonnement genutzt wird, kann geändert werden, beispielsweise wenn der betreffende Mitarbeiter das Unternehmen verlässt.

Der neue Hauptbenutzer muss ein aktiver Benutzer sein, deaktivierte Benutzer können nicht als Hauptbenutzer festgelegt werden.

Der Hauptbenutzer kann wie folgt geändert werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf ⋮ klicken und *Main User* wählen.
3. Benutzer, der der Hauptbenutzer sein soll, in der Drop-down-Liste wählen.

   Bemerkung: Der aktuelle Hauptbenutzer wird durch vor der E-Mail-Adresse angegeben.

4. Auf *Save* klicken.

3.2.9 Einen Kundenaccount löschen

Das Löschen eines Kundenkontos bewirkt Folgendes:

- Der Hauptbenutzer sowie alle anderen Benutzer des Kunden werden gelöscht.
- Der Hauptbenutzer sowie alle anderen Benutzer des Kunden können sich nicht mehr anmelden und den Greenbone Cloud Service nutzen.
- Alle Benutzer-, Team- und Kundendaten werden dauerhaft gelöscht.
- Alle Ziele und Berichte werden gelöscht.
- Aktive Abonnements laufen am Ende des aktuellen Abrechnungszeitraums aus.

Der Kunde kann wie folgt gelöscht werden:

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des Kunden auf ⋮ klicken und *Delete* wählen.

   Bemerkung: Im Falle eines Kunden, der ein registriertes Konto hat, mit Schritt 4 fortfahren.

   Im Falle eines eingeladenen Kunden, der die Einladung noch nicht angenommen hat und somit noch kein Konto erstellt hat, mit Schritt 5 fortfahren.

4. `DELETE` in das Eingabefeld eingeben.
5. Auf *Confirm* klicken.

   → Es wird eine Nachricht angezeigt, dass der Kunde zur Löschung vorgemerkt ist. Die Löschung nimmt einige Zeit in Anspruch (ca. 30 Minuten). Wenn die Löschung abgeschlossen ist, wird eine Bestätigungs-E-Mail gesendet.

3.3 Kunden filtern

1. *Billing* im Menüpanel wählen.
2. Auf *Add Filter +* klicken.
3. Gewünschte(n) Zahlungsmethode, Servicemodus und/oder Status wählen (siehe Abb. 3.5).
4. Auf *Apply* klicken.

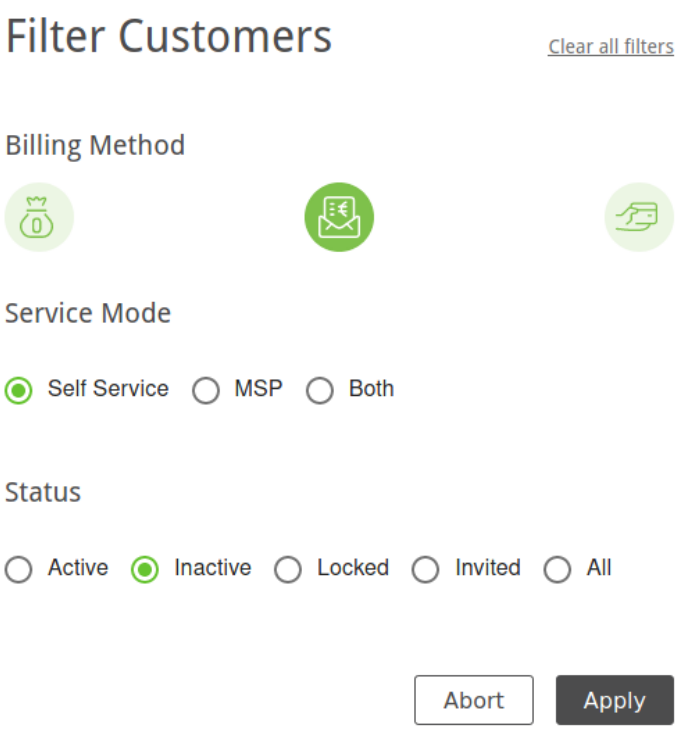

Abb. 3.5: Filtern der Kunden

3.4 Kunden exportieren

Durch Klicken auf kann eine JSON-Datei aller angezeigten Kunden heruntergeladen werden. Die Kunden, die in der Datei enthalten sind, können durch Filtern der Kunden gewählt werden (siehe Kapitel *3.3* (Seite 18)).

3.5 Den Self-Service konfigurieren

Der Servicemodus „Self-Service“ ermöglicht es Kunden, ihr Abonnement (Anzahl und Verteilung der IP-Adressen) selbst zu ändern.

Der Self-Service kann aktiviert, deaktiviert und angepasst werden.

3.5.1 Den Self-Service aktivieren oder deaktivieren

Der Servicemodus „Self-Service“ kann wie folgt aktiviert/deaktiviert werden:

1. *Self-Service* (Kategorie *Billing*) im Menüpanel wählen.
2. Checkbox *Enable users to register themselves.* aktivieren/deaktivieren.
3. Auf *Save* klicken.

3.5.2 Artikelname und -nummer konfigurieren

Der Artikelname und die Artikelnummer, die für Kunden für ihr Abonnement angezeigt werden, kann wie folgt geändert werden:

1. *Self-Service* (Kategorie *Billing*) im Menüpanel wählen.

2. Artikelnamen und -nummer in die entsprechenden Eingabefelder im Abschnitt *IP-Ranges* eingeben.
3. Auf *Save* klicken.

3.5.3 Die Verkaufspreise ändern

Self-Service (Kategorie *Billing*) im Menüpanel wählen. Die Verkaufspreise für alle IP-Adressen-Bereiche werden in der Tabelle angezeigt.

Bemerkung: Der Preis für die gewünschte Gesamtanzahl an IP-Adressen setzt sich immer aus den Preisen für die jeweiligen IP-Adressen-Bereiche zusammen, die notwendig sind, um die Gesamtanzahl an IP-Adressen zu erhalten.

Beispiel – Preis für 300 IP-Adressen:

50 x Verkaufspreis des IP-Adressen-Bereichs *1 – 50* + 200 x Verkaufspreis des IP-Adressen-Bereichs *51 – 200* + 50 x Verkaufspreis des IP-Adressen-Bereichs *251 – 300*

Diese Verkaufspreise können für jeden IP-Adressbereich individuell wie folgt angepasst werden:

1. *Self-Service* (Kategorie *Billing*) im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile des gewünschten IP-Adressen-Bereichs auf klicken.
3. Verkaufspreis in das Eingabefeld eingeben.
4. Auf *Save* klicken.

   → Der neue Verkaufspreis wird in der Tabelle angezeigt.

3.6 Die Zahlungsmethoden konfigurieren

Alle vorhandenen Zahlungsmethoden können angezeigt werden, indem *Payment Methods* (Kategorie *Billing*) im Menüpanel gewählt wird (siehe Abb.3.6).

Billing Type	Status	Actions
CREDIT_CARD	✗	
INVOICE	✓	
LICENCE_KEY	✓	
FREE	✓	

Abb. 3.6: Seite *Payment Methods*

Für alle Zahlungsmethoden werden die folgenden Informationen angezeigt:

Billing Type Beschreibung der Zahlungsmethode.

Status Status der Zahlungsmethode (aktiv oder inaktiv).

Für alle Zahlungsmethoden ist die folgende Aktion verfügbar:

- Die Zahlungsmethode bearbeiten.

3.6.1 Eine Zahlungsmethode aktivieren oder deaktivieren

Eine Zahlungsmethode kann wie folgt aktiviert/deaktiviert werden:

1. *Payment Methods* (Kategorie *Billing*) im Menüpanel wählen.
2. In der Zeile der gewünschten Zahlungsmethode auf klicken.
3. Checkbox *is Active* aktivieren/deaktivieren.

3.6.2 Zahlung per Kreditkarte konfigurieren

Kreditkartenzahlung wird über Stripe[2] abgewickelt.

1. Kreditkartenzahlung mithilfe der folgenden Beschreibung einrichten: https://stripe.com/docs
2. *Payment Methods* (Kategorie *Billing*) im Menüpanel wählen.
3. In der Zeile der Kreditkartenzahlung auf klicken.
4. Den „secret“ (privaten) API-Schlüssel in das Eingabefeld *ApiKey* eingeben.
5. Den „publishable“ (öffentlichen) API-Schlüssel in das Eingabefeld *Public Access Key* eingeben.
6. Auf *Save* klicken.

[2] https://stripe.com/

KAPITEL 4

Hosts validieren

Alle aktuellen und vergangenen Host-Validierungsanfragen können angezeigt werden, indem *Host-Validation* im Menüpanel gewählt wird (siehe Abb.4.1).

Die untere Tabelle kann mithilfe der Drop-down-Listen im Tabellenkopf gefiltert werden.

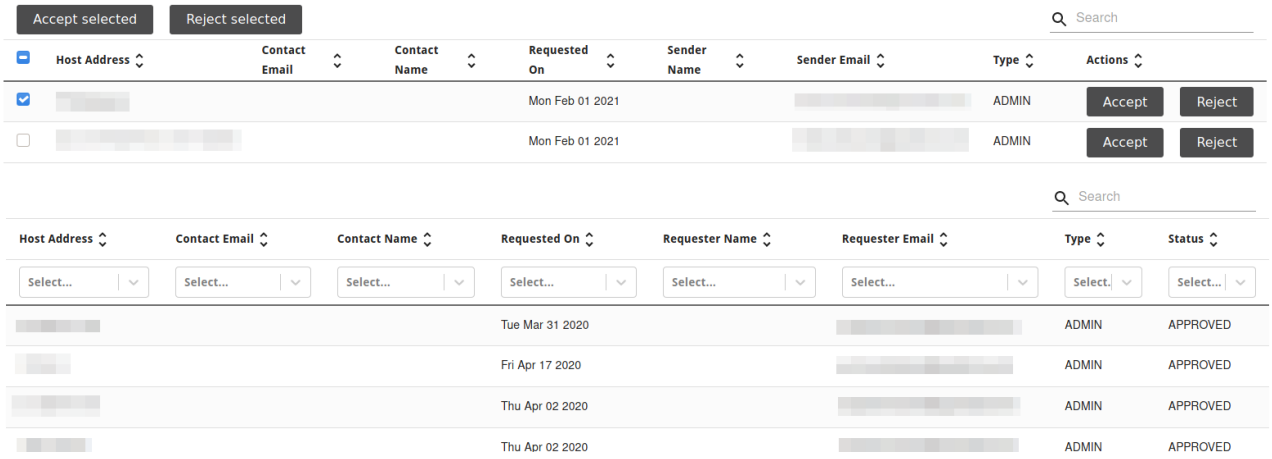

Abb. 4.1: Seite *Host-Validation*

Host-Validierungsanfragen genehmigen oder ablehnen

Host-Validierungsanfragen können wie folgt genehmigt/abgelehnt werden:

1. *Host-Validation* im Menüpanel wählen.
2. In der oberen Tabelle in der Zeile der jeweiligen Anfrage auf *Accept* oder *Reject* klicken.

   oder

2. In der oberen Tabelle die Checkbox in der Zeile der jeweiligen Anfrage aktivieren und auf *Accept selected* oder *Reject selected* klicken.

Bemerkung: Falls die Checkboxen mehrerer Anfragen zur gleichen Zeit aktiviert werden, können diese Anfragen zeitgleich genehmigt oder abgelehnt werden, indem oberhalb der Tabelle auf *Accept selected* oder *Reject selected* geklickt wird.

Alle ausstehenden Anfragen können gewählt werden, indem die Checkbox im Tabellenkopf aktiviert wird.

KAPITEL 5

Die Plattform konfigurieren

5.1 Das Aussehen der Plattform anpassen

Das Aussehen – Farben, Loginbildschirm und Logos – der Plattform kann an das Design des vMSP angepasst werden.

1. *Configuration* im Menüpanel wählen.
2. Auf das entsprechende Farbkästchen klicken und Farbe wählen, um eine Farbe zu bearbeiten (siehe Abb. 5.1).

Bemerkung: Die verfügbaren Farben hängen von dem gewählten Layout des Loginbildschirms ab (siehe Schritt 3).

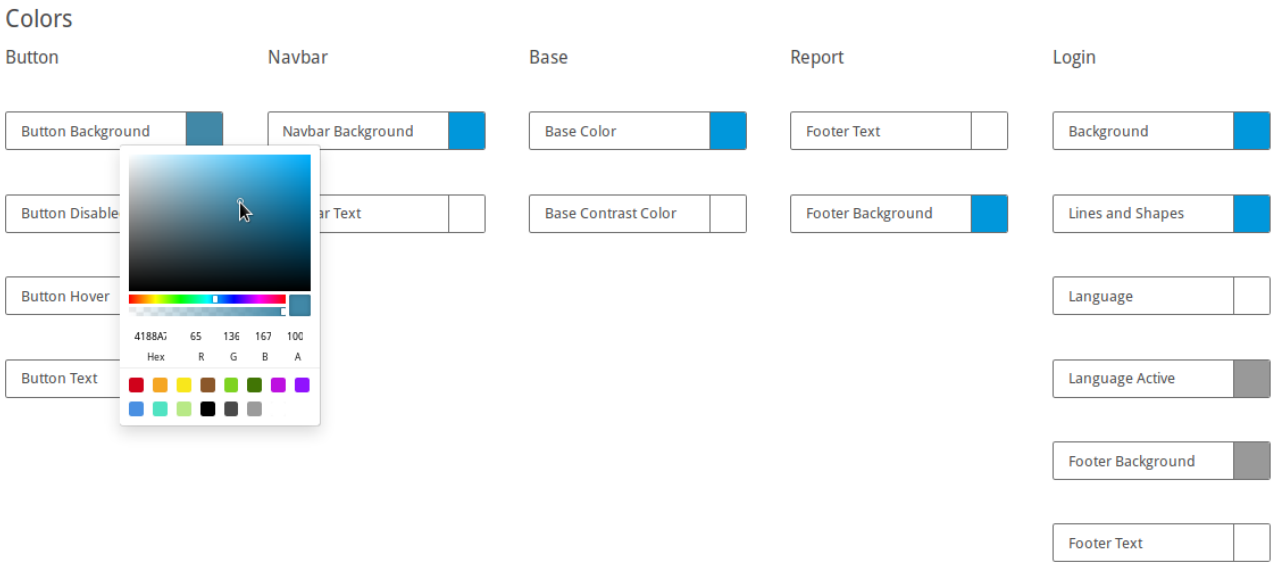

Abb. 5.1: Anpassen der Farben der Plattform

3. Layout für den Loginbildschirm wählen.
4. Auf die entsprechende Vorschau klicken und Bild aus dem Dateiverzeichnis wählen, um ein Logo zu bearbeiten (siehe Abb. 5.2).

   oder

4. Auf *Upload Logo* klicken und Bild aus dem Dateiverzeichnis wählen, um ein Logo zu bearbeiten (siehe Abb. 5.2).

   oder

4. Bild per Drag & Drop aus dem Dateiverzeichnis einfügen, um ein Logo zu bearbeiten (siehe Abb. 5.2).

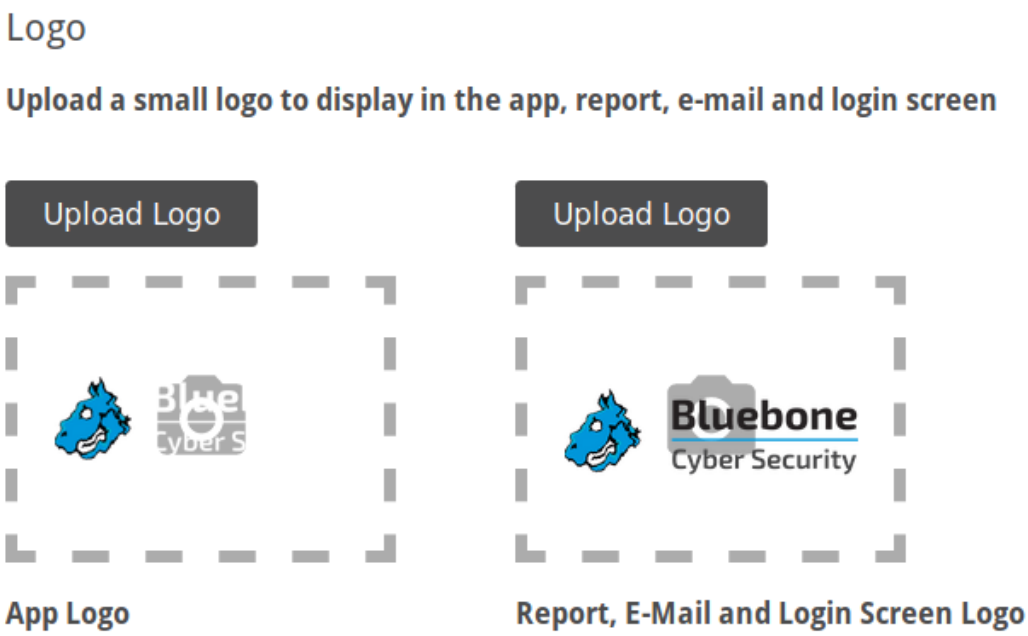

Abb. 5.2: Anpassen der Logos der Plattform

5. Auf *Upload Logo* klicken und Bild aus dem Dateiverzeichnis wählen, um das Hintergrundbild des Loginbildschirms zu bearbeiten (nur für einige Loginbildschirm-Layouts verfügbar, siehe Schritt 3).

   oder

5. Hintergrundbild für den Loginbildschirm aus den bereits vorhandenen Bildern wählen (nur für einige Loginbildschirm-Layouts verfügbar, siehe Schritt 3).
6. Größe für das Hintergrundbild des Loginbildschirms wählen (nur für einige Loginbildschirm-Layouts verfügbar, siehe Schritt 3).
7. Auf *Save* klicken.

5.2 Die System-E-Mails konfigurieren

5.2.1 Den Mail-Server einrichten

Der Mail-Server, der für System-E-Mails genutzt wird, kann wie folgt konfiguriert werden:

1. *Mailserver* (Kategorie *Configuration*) im Menüpanel wählen.
2. URL des Mail-Servers in das Eingabefeld *Mailserver* eingeben (siehe Abb. 5.3).

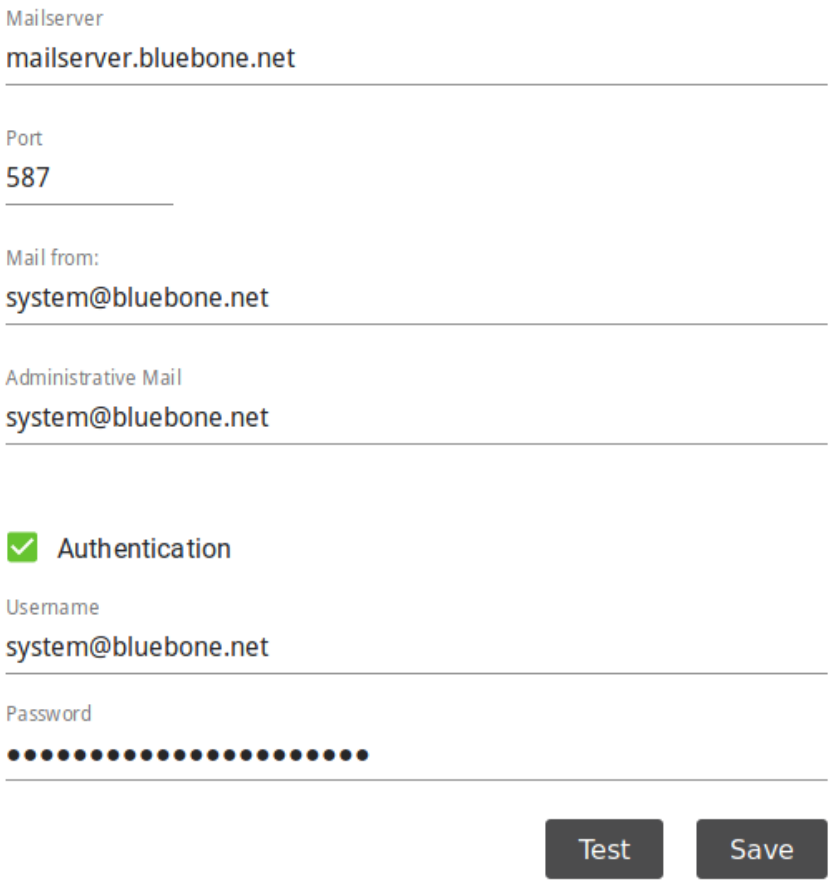

Abb. 5.3: Einrichten eines Mail-Servers

3. Genutzten Port in das Eingabefeld *Port* eingeben.

   Bemerkung: Der Port 25/tcp darf nicht genutzt werden.

4. E-Mail-Adresse, die als Absender der System-E-Mails genutzt werden soll, in das Eingabefeld *Mail from* eingeben.
5. E-Mail-Adresse, die zum Empfangen von E-Mails, z. B. Host-Validierungsanfragen, genutzt werden soll, in das Eingabefeld *Administrative Mail* eingeben.
6. Optional: Checkbox *Authentication* aktivieren und Anmeldedaten für die Authentifizierung auf dem Mail-Server eingeben.
7. Auf *Test* klicken, um eine Test-E-Mail zu versenden.
8. Auf *Save* klicken, falls die Test-E-Mail erfolgreich versendet und empfangen wurde.

5.2.2 Eine E-Mail-Signatur einrichten

Die E-Mail-Signatur kann wie folgt bearbeitet werden:

1. *Mailserver* (Kategorie *Configuration*) im Menüpanel wählen.
2. Text für die Signatur in das Eingabefeld eingeben (siehe Abb. 5.4).
3. Optional: Schriftstil , -farbe, -größe und -ausrichtung bearbeiten.
4. Auf *Test* klicken, um eine Test-E-Mail mit der Signatur zu versenden.
5. Auf *Save* klicken, falls die Test-E-Mail erfolgreich versendet und empfangen wurde.

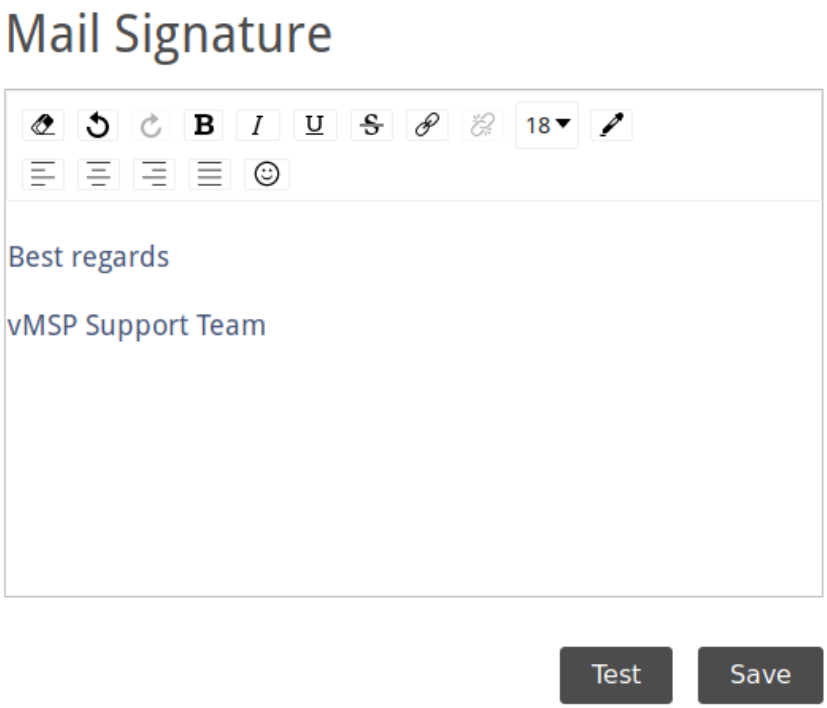

Abb. 5.4: Einrichten eines Mail-Servers

5.3 Die rechtlichen Informationen anpassen

Greenbones Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen werden den Endkunden immer angezeigt. Zusätzlich können eigene Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen wie folgt erstellt und aktiviert werden:

Bemerkung: Das Impressum kann auf die gleiche Weise bearbeitet werden.

Allerdings wird im Gegensatz zu den Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen immer das eigene Impressum angezeigt und nicht das von Greenbone.

---

1. *Legal* (Kategorie *Configuration*) im Menüpanel wählen.
2. Gewünschtes Register *Terms of Use*, *Privacy Policy* oder *Imprint* wählen.
3. Auf den Slider klicken, um die eigenen Nutzungsbedingungen/Datenschutzbestimmungen für Endkunden sichtbar zu machen.
4. Gewünschte Sprache wählen.
5. Text im Eingabefeld bearbeiten.
6. Auf *Save* klicken.

   → Die Nutzungsbedingungen/Datenschutzbestimmungen werden den Endkunden zusätzlich zu den Nutzungsbedingungen/Datenschutzbestimmungen von Greenbone angezeigt.

KAPITEL 6

Die Sicherheitseinstellungen ändern

Jeder vMSP des Greenbone Cloud Service kann die eigenen Sicherheitseinstellungen verwalten.

6.1 Das Benutzerpasswort ändern

Das Passwort, das zum Einloggen genutzt wird, kann wie folgt geändert werden:

1. *Security* im Menüpanel wählen.
2. Momentan festgelegtes Passwort in das Eingabefeld *Password* eingeben (siehe Abb. 6.1).
2. Neues Passwort in das Eingabefeld *New Password* eingeben.
3. Passwort im Eingabefeld *Confirmation* wiederholen.
4. Auf *Save* klicken.

6.2 Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung einrichten

Um das Einloggen sicherer zu machen, kann eine Zwei-Faktor-Authentifizierung wie folgt eingerichtet werden:

1. Eine der folgenden Apps für Smartphones herunterladen:
   - *FreeOTP* (verfügbar für Android)
   - *Google Authenticator* (verfügbar für Android und iOS)
2. Initiales Setup der App abschließen.
3. *Security* im Menüpanel wählen.
4. QR-Code, der im Abschnitt *Zwei-Faktor-Authentifizierung* angezeigt wird, scannen (siehe Abb. 6.2).
5. Einmalkennwort, das von der App geliefert wird, in das Eingabefeld *Einmalkennwort* eingeben.
6. Auf *Save* klicken.

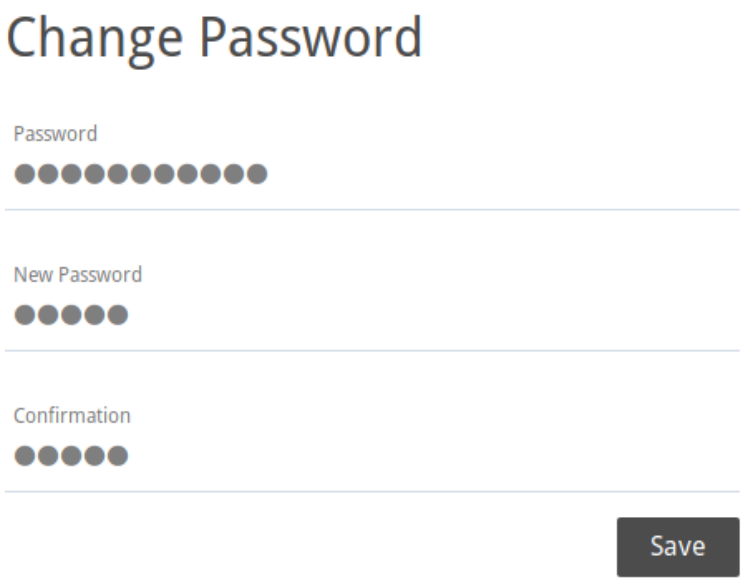

Abb. 6.1: Ändern des Benutzerpassworts

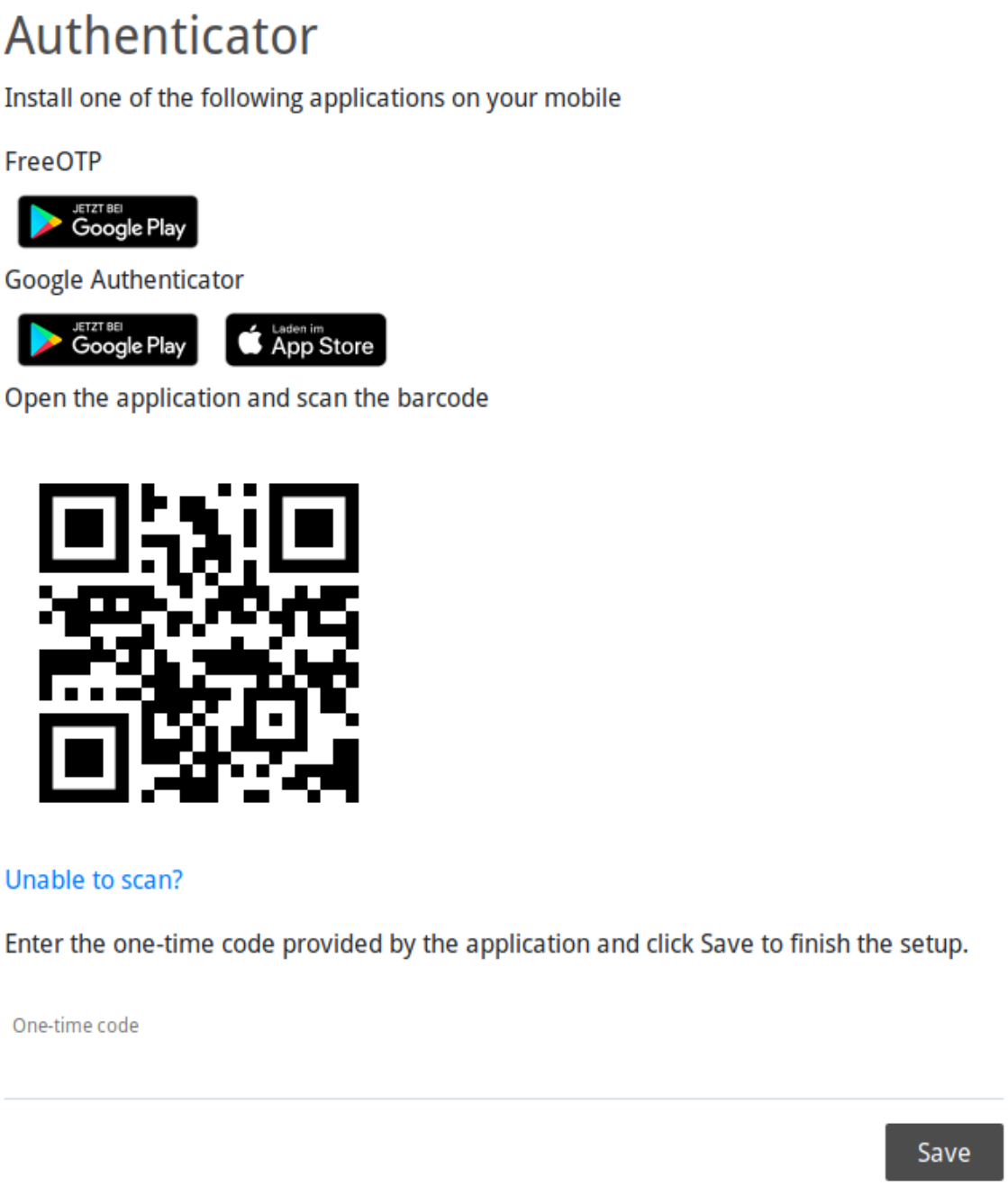

Abb. 6.2: Einrichten einer Zwei-Faktor-Authentifizierung

KAPITEL 7

Häufig gestellte Fragen

7.1 Welche Technologie wird für die VPN-Verbindung genutzt?

Ein SSH-Schicht-2-basiertes VPN wird für die VPN-Verbindung genutzt.

Stichwortverzeichnis

A

Account deletion, 18
Activating customers, 13
Adding a project key, 16
Address information, 17
Appearance, 24
Article name, 19
Article number, 19
Authenticator, 29

B

Background Color, 24
Button color, 24
Buttons, 24

C

Canceling a subscription, 15
Changing customer address, 17
Changing sales prices, 20
Changing the IP address count, 13
Changing the IP address distribution, 13
Changing the main user, 17
Colors, 24
Creating an account, 12
Credit card, 20
Customer, 13
Customer address, 17
Customer deletion, 18
Customers, 10

D

Dashboard, 7
Deactivating an account, 15
Deactivating customers, 13
Debtor number, 13
Deleting an account, 18

E

E-mail, 25
E-mail signature, 25, 27
Editing customers, 13
End-customer interface, 8
Exporting customers, 19

F

FAQ, 29
Filtering customers, 18
Frequently Asked Questions, 29

H

Host, 21
Host validation, 21

I

Imprint, 27
Invoice, 20
IP address count, 13
IP address distribution, 13

J

Jump-in, 8

L

Layout, 24
Legal, 27
Licence key, 20
Locking an account, 15
Logging in to end-customer interface, 8
Login layout, 24
Login screen, 24
Logo, 24
Look, 24

M

Mail server, 25
Main user, 17
Managed security, 8
Managed-service customer, 13
Managed-service customer address, 17

N

Navigation bar, 24

New account, 12
New password, 29
Notifications, 28

P

Password, 28, 29
Payment methods, 20
Privacy policy, 27
Project key, 16

R

Reactivating a subscription, 16

S

Sales price, 20
Security settings, 28
Self service, 19
Self-service customer, 13
Self-service customers, 19
Settings, 28
Sign in screen, 24
Signature, 25, 27
Subscription, 16
subscription, 15
System e-mail, 25, 27

T

Terms of use, 27
Text color, 24
Two-factor authentication, 28, 29

U

User password, 29

V

Validating hosts, 21
Validation, 21
VPN, 32